

Legende

Festsetzungen

Neue Satzungsgrenze

Nachträgliche Darstellungen

Rücknahme der Satzungsgrenze

Grenze der Rechtskräftigen Satzung

Flurstücke

Textliche Festsetzungen

1. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

Die Befestigung von Flächen für Zufahrten und Stellplätze sowie Nebenanlagen ist nur mit wasser- und luftdurchlässigen Materialien zulässig.

2. Anpflanzen von Gehölzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)

Im Satzungsgebiet sind für die Versiegelung von Boden folgende Kompensationsmaßnahmen durchzuführen:
Für die Versiegelung von Flächen sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen flächige Pflanzungen mit heimischen und standortgerechten Laubgehölzen im Verhältnis 1:2 anzulegen und dauerhaft zu erhalten.
Bis zu einem Anteil von 50% kann anstelle von flächigen Pflanzungen die Pflanzung heimischer Laubbäume und/oder hochstämmiger Obstbäume erfolgen. Dabei ist ein Hochstamm mit einem Stammumfang von mindestens 12-14cm je angefangene 50m² Vollversiegelungsfläche zu pflanzen. Für teilversiegelte Flächen kann der Umfang der Ersatzpflanzungen reduziert werden.
Für die Ersatzpflanzungen ist bei der Pflanzenauswahl der Erlass für gebietsheimische Gehölze zu beachten.

Ergänzungssatzung
"Birkholzer Weg"

gemäß §34 Abs 4 Nr. 3
BauGB

Geimeinde Rietz-Neuendorf
Ortsteil Herzberg



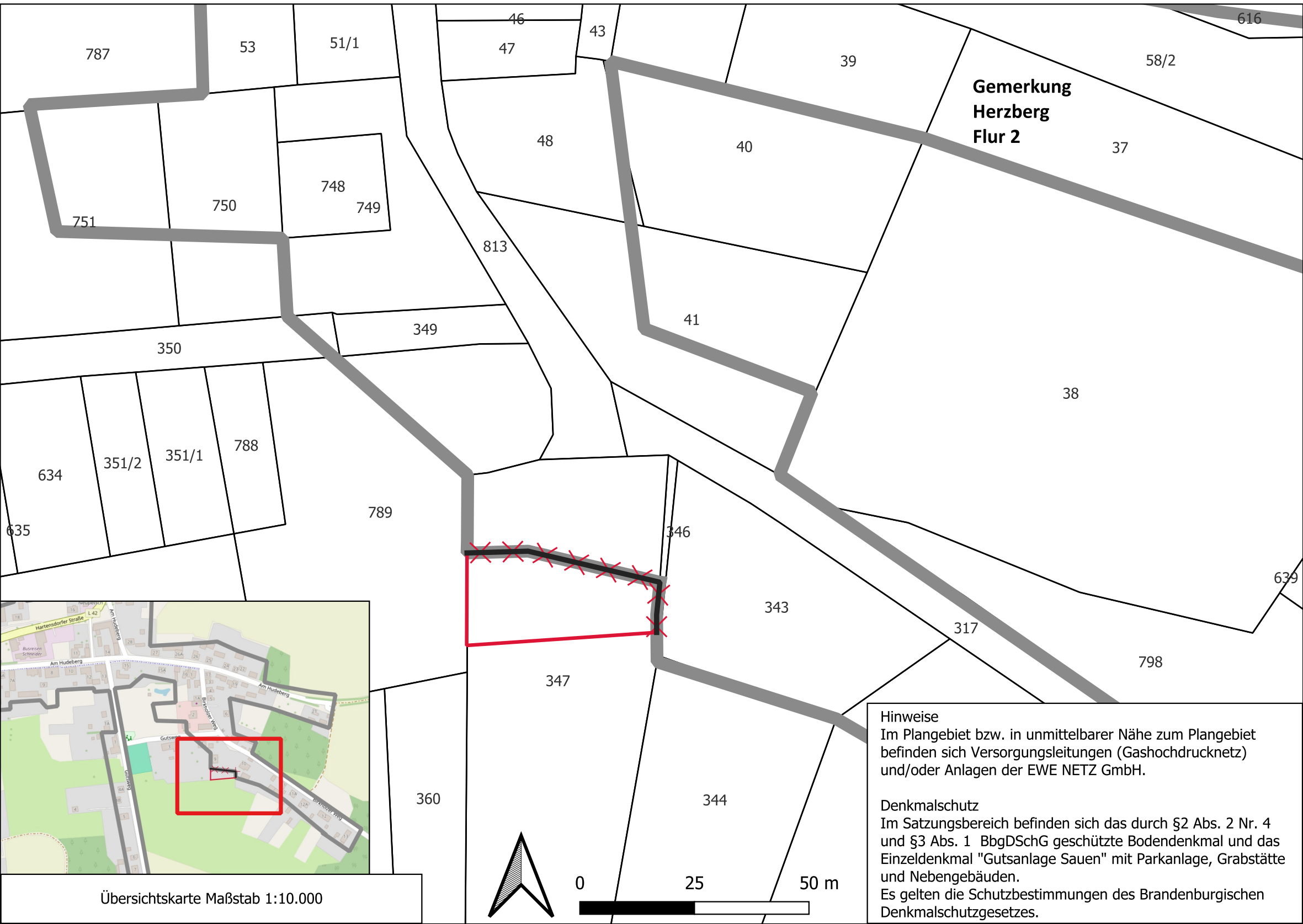
Maßstab:
1:1.000

(bei Originaldruck in DIN A3)

Planverfasserin: A. Kuyatsemi
HibU Plan - Groß Kienitzer Dorfstr. 15
15831 Blankenfelde-Mahlow
Tel: 03370 / 8902470
Email: info@hibuplan.de



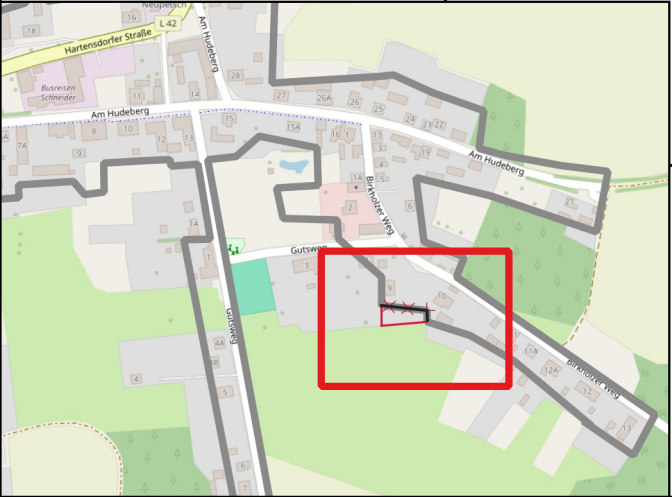
Planungsgrundlagen:
Auszug aus dem ALKIS
Stand: 12.08.2024



Hinweise
Im Plangebiet bzw. in unmittelbarer Nähe zum Plangebiet befinden sich Versorgungsleitungen (Gashochdrucknetz) und/oder Anlagen der EWE NETZ GmbH.

Denkmalschutz
Im Satzungsbereich befinden sich das durch §2 Abs. 2 Nr. 4 und §3 Abs. 1 BbgDSchG geschützte Bodendenkmal und das Einzeldenkmal "Gutsanlage Sauen" mit Parkanlage, Grabstätte und Nebengebäuden.
Es gelten die Schutzbestimmungen des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes.

Übersichtskarte Maßstab 1:10.000



Verfahrensvermerk

Die Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB wurde am _____ durch die Gemeindevertretung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

(Datum/Siegel) Bürgermeister

Ausfertigungsvermerk

Die Ergänzungssatzung nach §34 Abs 4 Nr. 3 BauGB wird hiermit ausgefertigt.

(Datum/Siegel) Bürgermeister

Inkrafttreten

Die Ergänzungssatzung nach §34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB ist am _____ im Amtsblatt ortsüblich bekanntgemacht worden. Die Satzung ist damit in Kraft getreten.

(Datum/Siegel) Bürgermeister